



Funk BauRisk-Police

**Vertragsrechtliche Regelung
zwischen
dem Auftraggeber und den ausführenden Unternehmen
für das Bauprojekt
„Neubau Büro-/Verwaltungsgebäude der Rosa Luxemburg Stiftung“**

**FUNK-NR. 01 069416 0001 / 4 60 – 0000 und - 0001
Versicherungsschein-Nr. DECSRA19271 (TV) und DECASA19272 (Haftpflicht)**

-
- (1) Der Auftraggeber schließt für das Bauprojekt „Neubau Büro-/Verwaltungsgebäude der Rosa Luxemburg Stiftung“ eine Funk BauRisk-Police (Kombinierte Bauleistungs- und Haftpflicht Versicherung) sowie eine sich daran anschließende Excedenten-Haftpflicht-Versicherung für alle ausführenden Unternehmen nach deutschem Recht ab.

Die Versicherungssumme in der Betriebs-Haftpflicht-Versicherung beträgt 10.000.000 € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert während der Gesamtlaufzeit des Bauprojektes.

Die Versicherungssumme in der Umwelt-Haftpflicht-Versicherung beträgt 10.000.000 € pauschal für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden, einfach maximiert während der Gesamtlaufzeit des Bauprojektes im Rahmen der vorgenannten Betriebs-Haftpflicht-Versicherungssumme.

Der generelle Selbstbehalt beträgt 1.000 € je Versicherungsfall. Bei Personenschäden wird kein Selbstbehalt in Abzug gebracht.

Im Anschluss an die Betriebs-, Umwelt- und Bauherren- Haftpflicht-Versicherung (Basisvertrag) besteht eine Excedenten-Haftpflicht-Versicherung. Die Versicherungssumme beträgt je Versicherungsfall 10.000.000 € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert während der Laufzeit des Vertrages.

Einzelheiten des Versicherungsschutzes ergeben sich aus dem Überblick über den Versicherungsschutz. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, den Überblick über den Versicherungsschutz, das Schadenmeldeformular sowie das Merkblatt (Schadenmanagement/Verhalten im Schadenfall) an seine jeweiligen Nachauftragnehmer weiterzuleiten.

Die Prämie des Auftragnehmers entspricht dem üblichen Marktstandard und wird einen Prämiensatz von insgesamt 6,53 % inkl. geltender Versicherungssteuer (zzt. 19 %) auf den jeweiligen Auftragswert voraussichtlich nicht übersteigen. Die Prämie wird vom Auftraggeber, der zugleich Versicherungsnehmer ist, an die Versicherung abgeführt. Die Prämie ist jedoch vom Auftragnehmer zu tragen und wird entsprechend mit dessen Abschlags- und Schlusszahlungen verrechnet.

Der Auftragnehmer hat seine Leistung nettoisiert, d. h. ohne Prämienanteile einer eigenen Bauleistungs- und/oder Betriebs-Haftpflicht-Versicherung, anzubieten.